

Bekanntheit der häufigsten kroatischen und deutschen Sprichwörter unter Jugendlichen

Bisherige Untersuchungen im Bereich der Parömiologie in Kroatien (vgl. Aleksa Varga, Matovac 2016) haben gezeigt, dass kroatische Muttersprachler die am häufigsten auftretenden Sprichwörter in der kroatischen Sprache sehr gut kennen. In Hinsicht auf die verschiedenen Altersgruppen der Probanden zeigten sich jedoch erhebliche Unterschiede. 79,30% der Jugendlichen bzw. der Probanden im Alter von 11 bis 20 Jahren kannten die häufigsten kroatischen Sprichwörter nicht oder kannten diese in einer anderen Form z. B. in Form von Antisprichwörtern. Eine weitere Forschung zur Bekanntheit der Sprichwörter unter muttersprachlichen Probanden im Alter von 11 bis 20 Jahren sollte daher neue Einblicke ermöglichen. Die Ergebnisse der vorliegenden Arbeit wurden mit Hilfe von muttersprachlichen Probanden bzw. Jugendlichen aus dem deutschen und kroatischen Sprachraum und eines Fragebogens ermittelt, der danach statistisch ausgewertet wurde. Beantwortet werden sollte, in welchem Maß die muttersprachlichen Probanden die häufigsten Sprichwörter in ihrer Sprache kennen und ob Faktoren wie Alter und Schulabschluss darauf Einfluss haben. Untersucht werden sollte ebenfalls, ob sich Unterschiede bei den Jugendlichen aus dem kroatischen und deutschen Sprachraum in Hinsicht auf die Bekanntheit von Sprichwörtern zeigen und warum.

Schlüsselwörter: Parömiologie, Jugendliche, Sprichwörter, deutsche Sprache, kroatische Sprache.

A Familiarity of the Most Common Croatian and German Proverbs among the Youth

The results of an extensive study on the familiarity of Croatian proverbs, which was conducted in 2014 with 867 informants from all over Croatia showed that young people aged 11–20 (adolescence) provided in 79.30% ratio the wrong answer to the questions about the familiarity of the most common Croatian proverbs. The aim of this paper is therefore to test the hypotheses of previous researches and to answer the following questions: To what extent are the most common proverbs to informants in this age group actually known? Are there differences between the adolescents in Germany and Croatia, and why? The survey has been carried out with native speakers aged 11 to 20 in the German and Croatian language area using a questionnaire.

Keywords: paremiology, youth, proverb, German language, Croatian language.

Authors: Melita Aleksa Varga, Josip Juraj Strossmayer University of Osijek, L. Jägera 9, HR-31000 Osijek, Croatia, e-mail: maleksa@ffos.hr

Ana Keglević, Josip Juraj Strossmayer University of Osijek, L. Jägera 9, HR-31000 Osijek, Croatia, e-mail: akeglevic@ffos.hr

1. Einführung

Die Mehrheit der zeitgenössischen kroatischen parömiologischen Untersuchungen, in denen die Probanden Angehörige der sogenannten jüngeren Generation sind, haben als Thema Antisprichwörter, bzw. die Verwendung oder das Entstehen der

verdrehten Varianten von traditionellen Sprichwörtern. In der neueren Zeit sind auch einige Bücher veröffentlicht worden, die als Zielpublikum die jüngeren Generationen haben, wie z. B. Jack E. Levins Buch (2015) „Proverbs for Young People“ und Ähnliche. Wenn wir aber die Sprichwörter im Kontext der Tradition und der Umstände, in denen die jüngeren Generationen aufwachsen, näher betrachten, finden wir Erklärungen wie „Sprichwörter sind ein allgegenwärtiges Phänomen, ein integraler Bestandteil des authentischen Sprachgebrauchs. Dies scheint vor allem für die Situationen und Gattungen zu gelten, mit denen der Großteil unserer Sprachlerner, Schüler und Studenten konfrontiert ist. Popmusik ist reich an Sprichwörtern (Mieder 1989, Lenk 2001); so sind Filme (Winick 2003); lustige Sprichwörter werden als Statusaktualisierungen auf Facebook verwendet, und manipulierte Sprichwörter sind in den Genres der Jugendkultur populär (z. B. T-Shirt-Slogans, Flyer, falsche Logos)“ (Fiedler 2015:298–299)¹. Es war daher selbstverständlich, dass im Bereich der zeitgenössischen parömiologischen Untersuchungen man auch eine Umfrage durchführen sollte, mit der man das Verhältnis von Jugendlichen zu traditionellen Sprichwörtern erforschen würde. Die Prämissen für die vorliegende Untersuchung lagen in den Ergebnissen einer umfangreichen Studie zur Bekanntheit von kroatischen Sprichwörtern, die 2014 mit 867 Probanden aus ganz Kroatien durchgeführt wurde (vgl. Aleksa Varga/Matovac 2016). Sie hat gezeigt, dass die Jugendlichen im Alter von 11–20 Jahren (Adoleszenz) gar bis zu 79,30% eine eindeutig falsche Antwort bei der Final Teiltex-Präsentation der kroatischen Sprichwörter gegeben haben. Es wurde auch eine Hypothese im Rahmen der damaligen Arbeit aufgestellt, und zwar, dass Jugendliche unter 20 Jahren deutlich weniger Sprichwörter kannten, als Probanden im Alter von 21 bis 99. Uns interessierte damals auch, wie die Situation in anderen Ländern war, vor allem im deutschsprachigen Raum. Die vorliegende Arbeit hat daher zum Ziel, die Hypothesen aus bisherigen Forschungen zu testen und Antworten auf folgende Fragen zu geben: In welchem Maße sind die häufigsten Sprichwörter² in der

¹ Übersetzt von MAV. Der Originaltext lautet: „Proverbs are a ubiquitous phenomenon, an integral part of authentic language use. This seems to be especially true for the situations and genres that the major part of our language learners, school and university students, are faced with. Pop music is rich in proverbs (Mieder 1989, Lenk 2001); so are films (Winick, 2003); funny proverbs are used as status updates on Facebook, and manipulated proverbs are popular in genres of youth culture (e. g. T-shirt slogans, flyers, false logos)“.

² Unter dem Terminus „häufigste Sprichwörter“ verstehen wir im Rahmen dieser Arbeit nämlich diejenigen Sprichwörter, die am häufigsten laut einer Vorarbeit (vgl. Aleksa Varga/Matovac 2016) in den kroatischen Korpora und eigener Sammlung der kroatischen Sprichwörter zu finden sind. Diese Sprichwörter sind Bestandteil des Fragebogens und wurden von Nummer 1 bis Nummer 105 bzw. 103 angereiht. Die ersten 30% sind daher die am häufigsten auftretenden Sprichwörter, die weiteren 30% sind mittelmäßig auftretende Sprichwörter, während die letzten 30% die am wenigsten auftretenden Sprichwörter bilden. Aus objektiven Gründen einer ersten Analyse haben wir uns für diese 30%-ige Intervallskala entschieden. Im Rahmen von späteren Arbeiten, nach einer Selbstbeobachtungs- und Einstellungsanalyse werden die Intervalle in 10%-ige Schritte eingeteilt.

Muttersprache den Probanden aus dieser Altersgruppe tatsächlich bekannt? Verwenden die Jugendlichen eher Antisprichwörter? Gibt es einen Unterschied zwischen den Jugendlichen im deutschen und denjenigen im kroatischen Sprachgebiet und warum?

Die vorliegende Untersuchung zur Bekanntheit von Sprichwörtern wurde mit muttersprachigen Probanden im Alter von 11 bis 20 Jahren im deutschen und kroatischen Sprachgebiet mittels eines Fragebogens durchgeführt, der später statistisch ausgewertet wurde³.

2. Datenerhebung

Die Probanden haben einen Fragebogen entweder mit 105 kroatischen oder 103 deutschen Sprichwörtern ausgefüllt. Das Zusammenstellen dieser Fragebögen beruhte auf einer gründlichen Korpus – und Pilotanalyse der kroatischen (vgl. Aleksa Varga/Matovac 2016 für das Zusammenstellen des kroatischen Fragebogens) bzw. deutschen Sprichwörter, wonach zwei Listen in der Final Teilttext-Präsentation mit den am häufigsten verwendeten Sprichwörtern entstanden⁴. Neben den Metadaten, d. h. Informationen zu Alter, Geschlecht, Wohnort, Muttersprache, Jahre des Aufenthalts im angegebenen Land und Bildung, sollten die Probanden im Fragebogen den ersten, logisch ausgelassenen Teil des Sprichwortes ausfüllen. Sie wurden gebeten, im Falle, dass sie das Sprichwort nicht kennen, ein X auf die Linie zu schreiben. Bei der Auswertung der Ergebnisse hatten wir daher folgende Markierungen: richtig, falsch und unbeantwortet, da wir in dieser Phase der Untersuchung wegen der weiteren Regressionsanalysen nur diese drei Kategorien für die Bearbeitung der Daten in SPSS brauchten. Obwohl nicht ausdrücklich, aber elementar ähnelt unser Modell dem von Chlosta/Grzybek empfohlenen hierarchischen Modell (vgl. Chlosta/Grzybek 2015). Als richtig haben wir solche Elemente kodiert, die der Nullvariante entsprachen. Wenn es orthographische Fehler gab, oder kleinere morphologische oder syntaktische Varianten, bei denen die originale Form des Sprichworts doch erhalten blieb,

³ Das Bestimmen der Kategorie Jugendliche stammt aus dem Buch von Laura E. Berk (2013) „Development through the Lifespan“, in dem unter Adoleszenz das Alter von 11 bis 20 Jahren verstanden wird. Aus diesem Grund haben wir uns bei der Durchführung dieser Untersuchung auf die jeweilige Kategorie von Probanden beschränkt.

⁴ Bei der Planung der parömiologischen Untersuchung in Kroatien haben wir die korpusbasierten Methoden zusammen mit der Methode von Belegerhebung aus den bisher veröffentlichten Sammlungen verwendet. Wir haben uns auf die Vorarbeiten von Grzybek (vgl. 1993, 1996, 1997a, 1997b) verlassen und ein Testkorpus erstellt. Dieses wurde pilotiert mit einem Einstellungstest, wonach eine Liste mit 105 Sprichwörtern in der Final Teilttext-Präsentation entstand, die von 867 Probanden aus verschiedenen Gebieten Kroatiens ausgefüllt wurde (vgl. Aleksa Varga/Matovac 2016). Bei der Planung vom deutschen Fragebogen haben wir die deutschen Sprichwörter von der Sprichwort-Plattform in deutschen Korpora DeReKo getestet, wonach eine Liste mit den 103 am häufigsten auftretenden Sprichwörtern in deutschen Korpora entstanden ist. Anhand dieser Liste haben wir den deutschen Fragebogen zusammengestellt.

haben wir die Antwort als richtig markiert und diese Angaben in einem separaten Korpus für weitere Untersuchungszwecke gespeichert. Die eindeutig falschen Varianten laut einer vorläufigen Analyse wären entweder Antisprichwörter oder völlig falsch angegebene erste Teile der Sprichwörter, die auch in einem separaten Korpus gesammelt wurden und einer weiteren Analyse im Rahmen einer zukünftigen Arbeit unterzogen werden⁵.

Den kroatischen Fragebogen haben 202 Probanden ausgefüllt, den deutschen 144 Probanden. Die kroatischen Probanden stammen aus dem ganzen Gebiet Kroatiens, ihre Zahl wurde gleichmäßig zwischen den Gebieten von Ost-, Mittel- und Nordkroatien, Istrien und Dalmatien verteilt. Wir könnten daher sogar von einem repräsentativen Muster sprechen. Die deutschen Probanden stammten aus Stuttgart, Gießen und Österreich. Gemäß diesen Angaben, d. h. hinsichtlich der Anzahl der Probanden, können wir feststellen, dass es keinen signifikanten Unterschied zwischen den zwei Gruppen gibt. Wenn wir jedoch die Probanden nach der Muttersprache näher untersuchen, kommen wir zur Schlussfolgerung, dass die Gruppen miteinander nicht vergleichbar sind. Die kroatischen Probanden hatten zu 98,5% Kroatisch als ihre Muttersprache angegeben während (wiederum) nur 66% der deutschen Probanden Deutsch als ihre Muttersprache anführten. Die Ergebnisse der Untersuchung werden daher im Rahmen dieser Arbeit separat ermittelt, interpretiert und nicht miteinander verglichen.

2.1. Hypothesen

Im Sinne der oben genannten Situation und der Angaben haben wir folgende Hypothesen aufgestellt⁶:

- Muttersprachler im Alter von 11 bis 20 Jahren kennen die Mehrheit der häufigsten Sprichwörter in ihren Sprachen⁷.
- Je älter die Probanden sind, desto mehr Sprichwörter kennen sie.
- Je höher ihr Schulabschluss ist, desto mehr Sprichwörter kennen sie.
- Je höher ihr Schulabschluss ist, desto mehr von den am wenigsten auftretenden Sprichwörtern kennen sie.
- Je länger sie in einem Land leben, desto mehr Sprichwörter kennen sie.
- Die Probanden kannten am meisten die am häufigsten auftretenden Sprichwörter.

⁵ Die Arbeit befindet sich bereits im Publikationsverfahren, vgl. Aleksa Varga, M., Keglević, A., 2018, „Djelo govori više od riječi“: Antiposlovice u jeziku mladih, Osijek (im Druck).

⁶ Für genaue Erklärungen der Begriffe in den Hypothesen vgl. Fußnote Nr. 2.

⁷ Unter Mehrheit verstehen wir die 60% der am häufigsten verwendeten Sprichwörter aus den Korpusanalyse, da wir diese in 3 Gruppen eingeteilt haben: die am häufigsten auftretenden, mittelmäßig auftretende und am wenigsten auftretende Sprichwörter.

3. Analyse der Ergebnisse

Um die Ergebnisse zu beschreiben und zu beweisen, wurden die Daten mit dem statistischen Programm „SPSS for Windows“ bearbeitet. Da es in dieser Untersuchung um 105 bzw. 103 Sprichwörter ging und die Anzahl von Probanden 202 bzw. 144 betrug, konnte keine Faktorenanalyse durchgeführt werden⁸. Wir entschieden uns daher für die Cluster- und Regressionsanalyse, um die oben angeführten Thesen zu testen.

3.1. Ergebnisse der kroatischen Umfrage

In der kroatischen Umfrage gab es keine signifikante Korrelation zwischen der Anzahl von männlichen und weiblichen Probanden und der Kenntnis von Sprichwörtern (Sig (2-Tailed)= 0,507, $p > 0,05$). In anderen Worten, die Vermutung, dass Frauen mehr Sprichwörter kennen als Männer, wurde nicht bewiesen. In der Untersuchung haben 42% Männer und 58% Frauen teilgenommen. Der Altersdurchschnitt lag bei 15 Jahren ($\bar{x} = 14,55$, $s = 1,3$). 48% der Probanden stammten aus Ostkroatien, 10% aus Istrien, 42% aus Dalmatien. Wie schon oben angedeutet, haben 98,5% Kroatisch als ihre Muttersprache angegeben.

Die Korrelationsanalyse hat gezeigt, dass es eine starke Korrelation zwischen dem Alter und der Kenntnis von Sprichwörtern ($r_{\text{Alter, SW}} = 0,503$, $p < 0,05$) sowie zwischen der Bildungsstufe⁹ und der Kenntnis von Sprichwörtern ($r_{\text{Bildung, SW}} = 0,521$, $p < 0,05$) gibt. In anderen Worten, je älter die Probanden sind und je höher ihre Bildung ist, desto mehr Sprichwörter kennen sie.

Eine weitere Regressionsanalyse hat gezeigt, dass diese zwei Prädiktoren nur im Anteil von 28% die Korrelation zwischen denen und der Kenntnis von Sprichwörtern erklären, aber nur der Beta-Koeffizient des Faktors Bildungsstufe ($\beta = 0,34$, $p < 0,05$) war statistisch signifikant. In diesem Sinne können wir feststellen, dass das Alter ein Mediator ist und als Effekt bezeichnet werden kann, der die Kenntnis von Sprichwörtern nicht beeinflusst. Im Falle der Jugendlichen in Kroatien wäre tatsächlich das Schulsystem eine Basis und „Ursache“ für die Kenntnis von kroatischen Sprichwörtern, aber nur zu 28%. Wir könnten dann hier auch Vermutungen aufstellen und Parallelen zu

⁸ Um eine statistisch bedeutende Faktorenanalyse erfolgreich durchführen zu können, muss man mindestens 5 Mal so viele Probanden haben, als die Anzahl der getesteten Items. Da wir im Rahmen von dieser Arbeit 105 bzw. 103 Sprichwörter testeten, sollten wir mindestens 525 bzw. 515 Probanden befragen. Da das nicht der Fall war, konnten wir selbstverständlich keine Faktorenanalyse durchführen (vgl. dazu Mundfrom/Shaw/Tian 2005:159–168).

⁹ Die Variable Bildungsstufe wurde anhand der Umfrage berechnet, wo die Probanden z. B. die folgenden Kategorien in der deutschen Umfrage unter den Angaben zu ihrem momentanen Befinden im Schulsystem einkreisen sollten: a) Universität, Fachhochschule, Hochschule; b) Berufsschule, Fachoberschule, Berufsoberschule; c) Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Mittelschule. Ähnliche Antworten hatten sie auch im kroatischen Fragebogen zur Wahl.

Schulprogrammen ziehen. Jedoch wären für eine parömiologische Untersuchung die anderen Faktoren viel wichtiger, die zum größten Teil (62%) die Kenntnis kroatischer Sprichwörter erklärten, wie z. B. das soziale Umfeld, kulturelle Zusammenhänge usw., was aber das Thema anderer Forschungen sein wird.

Die Sprichwörter, die am besten abgeschnitten haben, sind:

52. *Sto ljudi, sto ćudi* [Hundert Leute, hundert Gemütsarten] (99% richtig),
2. *Bolje išta, nego ništa* [Besser etwas als nichts] (99% richtig).
8. *Krv nije voda* [Blut ist nicht Wasser] (98,4% richtig),
13. *Pametniji popušta* [Der Klügere gibt nach] (98,1% richtig),
6. *Bolje spriječiti nego liječiti* [Besser vorbeugen als heilen] (97,9% richtig),
41. *Kakav otac, takav sin* [Wie der Vater, so der Sohn] (97,9% richtig),
18. *Ispeci pa reci* [Erst denken, dann reden] (97,4% richtig),
38. *Jutro je pametnije od večeri* [Der Morgen ist klüger als der Abend] (96,8% richtig),
42. *Tko laže, taj i krade* [Wer lügt, der stiehlt] (96,4% richtig),
11. *Strpljen-spašen* [Geduldig—gerettet] (96,4% richtig),

Die Sprichwörter, die die kroatischen Jugendlichen am häufigsten nicht richtig beantwortet haben sind:

76. *Za svađu je potrebno dvoje* [Zum Streiten braucht man zwei] (87% falsch),
107. *Nova metla dobro mete* [Neue Besen kehren gut] (83,3% falsch),
67. *Batina ima dva kraja* [Die Peitsche hat zwei Enden] (75,4% falsch),
74. *Nevolja nikad ne dolazi sama* [Elend kommt selten allein] (75,4% falsch),
96. *Tko umije njemu dvije* [Wer kann, bekommt zwei] (65,4% falsch),
103. *Slika govori više od riječi* [Ein Bild sagt mehr als Worte] (62,5% falsch),
65. *U radu je spas* [Arbeit macht frei] (58,5% falsch),
16. *S kim si takav si* [Mit wem du bist, so bist du] (55,8% falsch),
108. *Svaka sila za vremena* [Jede Not zu ihrer Zeit] (55% falsch),
64. *Pas koji laje ne grize* [Der Hund, der bellt, beißt nicht] (54,3% falsch),
47. *Ne možeš imati i ovce i novce* [Du kannst nicht Schafe und das Geld haben] (37,3% falsch).

Es ist interessant zu bemerken, dass von diesen zehn Sprichwörtern, die die Jugendlichen am schlechtesten kannten, nur ein Sprichwort zu den am häufigsten in Korpora auftretenden Sprichwörtern gehört, nämlich das Sprichwort Nr. 16, *S kim si, takav si* [Mit wem du bist, so bist du]. Von den zehn Sprichwörtern, die die Jugendlichen am besten kannten, gehören nur 4 zu den 30% am mittelmäßigsten auftretenden Sprichwörtern in Korpora, d. h. zu der mittleren 30% auf unserer internen Skala der Vorkommenshäufigkeit.

Wenn wir die in Korpora am meisten auftretenden Sprichwörter weiter analysieren, sehen wir, dass diese den Jugendlichen im Anteil von 1,48% bis 68,31% unbekannt waren. Zum Beispiel, 50,99% der Jugendlichen kennen das Sprichwort *Čist račun, duga ljubav* [Reine Quittung, lange Liebe] nicht, das Sprichwort *Obećanje, ludom radovanje* [Versprechen ist des Narrens Freude] ist gar zu 56,44% den Jugendlichen unbekannt. Sie haben nicht mal versucht, den ersten Teil des Sprichwortes zu beantworten. Es lässt sich daher auch aus dieser Untersuchung schließen, was bereits im Rahmen von sämtlichen parämiologischen Untersuchungen auf dem deutschen Sprachgebiet beschlossen wurde, und zwar, dass die Vorkommenshäufigkeit der Sprichwörter in Korpora und die tatsächliche Bekanntheit der Sprichwörter unter Jugendlichen in Kroatien nicht immer übereinstimmen, die Daten müssten revidiert werden, wenn man eventuell das kroatische parämiologische Minimum oder Optimum zu bestimmen versuchen wollte (vgl. Grzybek 2012).

3.2. Ergebnisse der deutschen Umfrage

In der deutschen Umfrage haben Probanden aus Deutschland und Österreich teilgenommen. Es gibt weder eine signifikante Korrelation sowohl zwischen dem Wohnort und der Kenntnis von deutschen Sprichwörtern, noch zwischen dem Geschlecht und der Kenntnis von Sprichwörtern. Daraus kann man schließen, dass egal, ob man in Deutschland oder Österreich lebt oder ob man männlich oder weiblich ist, dies hinsichtlich der Kenntnis von Sprichwörtern keine Rolle spielt. Der Anteil der Frauen an der Untersuchung betrug 63%, derjenige der Männer dementsprechend 37%. 78,5% der Probanden kamen aus Deutschland, 22% aus Österreich; 66% von ihnen gaben an, dass Deutsch ihre Muttersprache sei, 34% hatten eine andere Erstsprache, die zu 31% nicht Englisch, Italienisch oder Französisch war.

Was sich aber als sehr interessant erwies, ist eine mittelmäßige Korrelation zwischen dem Alter und der Kenntnis von Sprichwörtern ($r_{\text{AlterSw}} = 0,599$, $p < 0,05$), und sogar eine starke zwischen der Bildungsstufe ($r_{\text{Bildung, SW}} = 0,840$, $p < 0,05$), der Anzahl der verbrachten Jahre in Deutschland ($r_{\text{Jahre in Dt, SW}} = 0,750$, $p < 0,05$) und der Kenntnis von Sprichwörtern. Das bedeutet, dass je älter die Probanden waren, je höher sie sich im Bildungssystem befanden, oder je länger sie auf dem deutschen Sprachgebiet lebten, sie mehr Sprichwörter kannten. Im Falle der Muttersprache und der Kenntnis von

Sprichwörtern ergab sich eine sehr starke negative Korrelation ($r_{Ms,SW} = -0,728$ $p < 0,05$). Genauer gesagt: Diejenigen Probanden, deren Muttersprache nicht Deutsch war, kannten erwartungsgemäß weniger Sprichwörter.

Die Regressionsanalyse hat die oben angeführten Korrelationen und ihre Signifikanz bewiesen, außer der Korrelation mit Alter und Bildung als Elemente, bei denen man keinen starken Zusammenhang sehen kann ($\beta_{Alter} = 0,07$, $p > 0,05$; $\beta_{Erstsprache} = -0,16$, $p < 0,05$). Diese Variablen können daher wieder als Mediatoren bezeichnet werden, d. h. sie haben einen Effekt hinsichtlich der Kenntnis von Sprichwörtern, aber können nicht als Ursachen bezeichnet werden. Die Variable *Bildung* erklärt im Falle der deutschen Umfragen zu 70% die Kenntnis von Sprichwörtern, weiterhin wurde diese nur zu 4% durch die Anzahl der verbrachten Jahre in Deutschland begründet. Im deutschen Fall können wir daher feststellen, dass es nicht so wichtig ist, ob die Muttersprache der Jugendlichen Deutsch ist oder nicht und ob sie jünger oder älter sind, aber dass es sehr wichtig ist, welche Schule sie besuchen ($\beta_{Bildung} = -0,79$, $p < 0,05$). Es ist auch mittelmäßig wichtig, wie lange sie auf dem deutschen Sprachgebiet leben ($\beta_{JahreInDt} = 0,27$, $p < 0,05$).

Die am wenigsten gekannten deutschen Sprichwörter sind:

- 59. *Keine Regel ohne Ausnahme* (2,8% richtig),
- 81. *Grau ist alle Theorie* (3,5% richtig),
- 64. *Vorbeugen ist besser als heilen* (0% richtig),
- 72. *Der Erfolg hat viele Väter* (0% richtig),
- 69. *Wer zahlt, schafft an* (0,7% richtig),
- 39. *Adel verpflichtet* (5,6% richtig),
- 26. *Papier ist geduldig* (5,6% richtig),
- 68. *Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen* (8,3% richtig),
- 50. *Neue Besen kehren gut* (14,3% richtig),
- 78. *Früh übt sich wer ein Meister werden will* (2,8% richtig).

Von diesen befindet sich nur das Sprichwort *Papier ist geduldig* unter den 30% der meistgekannnten deutschen Sprichwörter. Die Jugendlichen kannten am häufigsten folgende Sprichwörter:

- 19. *Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser* (73,6% richtig),
- 30. *Übung macht den Meister* (75,7% richtig),
- 25. *Sag niemals nie* (75% richtig),
- 84. *Wie du mir, so ich dir* (72,9% richtig),

29. *Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm* (70,1% richtig),
28. *In der Ruhe liegt die Kraft* (68,1% richtig),
56. *Eine Hand wäscht die andere* (69,4% richtig),
61. *Liebe macht blind* (68,8% richtig),
101. *Wie der Vater, so der Sohn* (67,4% richtig),
36. *Auge um Auge, Zahn um Zahn* (64,6% richtig),

von denen sich nur das Sprichwort *Wie der Vater, so der Sohn* auf Platz 101 der am häufigsten auftretenden Sprichwörter befindet.

Die Liste von unbeantworteten Sprichwörtern stimmt fast mit der Liste der am wenigsten bekannten überein:

59. *Keine Regel ohne Ausnahme* (95,8% unbeantwortet),
81. *Grau ist alle Theorie* (93,8% unbeantwortet),
64. *Vorbeugen ist besser als heilen* (93,1% unbeantwortet),
72. *Der Erfolg hat viele Väter* (92,4% unbeantwortet),
69. *Wer zahlt, schafft an* (91% unbeantwortet),
39. *Adel verpflichtet* (87,5% unbeantwortet),
50. *Neue Besen kehren gut* (85,4% unbeantwortet),
26. *Papier ist geduldig* (85,7% unbeantwortet),
78. *Früh übt sich, wer ein Meister werden will* (84% unbeantwortet),
68. *Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen* (83,3% unbeantwortet).

Im Falle des Deutschen kann man sich daher auf die Korpusanalyse verlassen und behaupten, dass die Vorkommenshäufigkeit der Sprichwörter in Korpora dem tatsächlichen Sprachgebrauch entspricht.

4. Schlussfolgerung

Aus den durchgeführten Analysen können wir die oben angeführten Hypothesen folgendermaßen erklären:

- Muttersprachler im Alter von 11 bis 20 Jahren kennen die Mehrheit der häufigsten Sprichwörter in ihren Sprachen.

Die Hypothese gilt nur für deutschsprachige Jugendliche. Im Fall von Kroatien sind weitere Analysen und Forschungen nötig, um diese Hypothese erklären zu können.

- Je älter die Probanden sind, desto mehr Sprichwörter kennen sie.

In beiden Fällen, von Kroatien und dem deutschen Sprachgebiet, hat sich erwiesen, dass Alter keine entscheidende Rolle spielt. Klar ist, dass je älter die Probanden sind, desto mehr Sprichwörter kennen sie, aber Alter kann nicht als eine abhängige Variable angesehen werden, die die Kenntnis von Sprichwörtern verursacht.

- Je höher ihr Schulabschluss ist, desto mehr Sprichwörter kennen sie.

Sowohl in Kroatien als auch in Deutschland spielt die Schule eine wichtige Rolle bei der Bekanntheit von Sprichwörtern. Laut der Untersuchung von Umfragen aus dem deutschen Sprachgebiet können wir feststellen, dass die Schulbildung zu 70% die Kenntnis von Sprichwörtern erklärt, aus den Umfragen in Kroatien ergibt sich ein Wert von lediglich 28%. Wir können dann schlussfolgern, dass das deutsche Schulprogramm im größeren Maße dem Erwerb aller Aspekte der deutschen Sprache gewidmet ist, als das Programm in Kroatien. Parömiologische Einheiten sind daher in den Bildungssystemen des deutschsprachigen Raumes viel präsenter als in Kroatien, was weiterhin durch die Analyse der Lehrprogramme in den entsprechenden Ländern im Rahmen von weiteren Forschungen zu untersuchen geplant ist.

- Je höher ihr Schulabschluss ist, desto mehr von den am wenigsten auftretenden Sprichwörtern kennen sie.

Diese Hypothese hat sich nicht erwiesen.

- Je länger sie in einem Land leben, desto mehr Sprichwörter kennen sie.

Das Leben im deutschen Sprachgebiet beeinflusst nur zu 4% die Kenntnis von Sprichwörtern. Viel wichtiger, wie schon erwähnt, ist die Bildung.

- Die Probanden kannten am meisten die am häufigsten auftretenden Sprichwörter.

Diese Hypothese wurde durch diese Forschung bestätigt.

Im Rahmen von zukünftigen Forschungen sind daher Untersuchungen geplant, die zum Ziel haben, die im Rahmen dieser Untersuchung gewonnenen Daten weiter nachzuprüfen, um endgültige Schlüsse zu der Bekanntheit und Verwendung von Sprichwörtern unter deutschen und kroatischen Jugendlichen ziehen zu können.

Literaturverzeichnis

- ALEKSA VARGA, Melita und Darko MATOVAC. „Kroatische Sprichwörter im Test“. *Proverbium* 33, 2016:1–28. Print.
- BERK, Laura E. *Development thorough the Lifespan*. Boston: Berk & Berk, 2013. Print.
- CHLOSTA, Christoph und Peter GRZYBEK. „Zum Teufel mit dem ...: Anfang und Ende in der experimentellen Parömiologie“. *Bis dat, qui cito dat. Gegengabe in Paremiology, Folklore, Language, and Literature. Honoring Wolfgang Mieder on His Seventieth Birthday*. Hrsg. Christian Grandl und Kevin J. McKenna, Frankfurt/M.: Peter Lang Verlag, 2015, 109–120. Print.
- FIEDLER, Sabine. „Proverbs and Foreign Language Teaching“. *Introduction to Paremiology: A Comprehensive Guide to Proverb Studies*. Hrsg. Hrisztalina Hrisztova-Gotthardt und Melita Aleksa Varga. Berlin, Warszawa: de Gruyter, 2015, 294–325. Print.
- GRZYBEK, Peter. „Facetten des parömiologischen Rubik-Würfels. Kenntnis \equiv Bekanntheit [\Leftrightarrow Verwendung \approx Frequenz]?!?“. *Sprichwörter multilingual. Theoretische, empirische und angewandte Aspekte der modernen Parömiologie*. Hrsg. Kathrin Steyer. Tübingen: Narr, 2012, 99–138. Print.
- Jack E. LEVIN. *Proverbs for Young People*. New York: Aladdin, 2015. Print.
- MUNDFROM, Daniel J., Dale G. SHAW und LU K. TIAN. „Minimum Sample Size Recommendations for Conducting Factor Analyses“. *International Journal of Testing*, 5:2, 2005: 159–168. Print.